Saale-Deitung.

Telegraphifde Radridten.

Baris, 11. April. Das Journa Officiel verfindigt bas Gesch über die Ungestaltung des lydner Gemeinderathes; ferner ein Occret, wodurch Pascal zum Unter-Staatssecretär sür Tonner ernannt wirt, enblich eine officielle Mitthelung, das 250 Millionen Kriegsentschädigung an Deutschland abgezahlt

200 Antivent Artegeentsprogung an Dentspane gegenetweiten.

"Bourg Madame (franzölische Stränzborf in den Hyrenden), 11. April. Die Besatung von Pubcerdo hat die Angrisse der Carlissen meter Saballs jurüdzeichlagen; mehrere verwinntet Earlissen haben sich die der gestüdete.

"Berpignan, 9 April. Der Carlissenstüder Saballs sie die auf 6 Kilometer von Buberdo vorgerückt. Derselbe führt, wie es heißt, zwei Annoten und Petroseumfösser mit sich. Die Bewölkerung ist in großer Bestwaung und trifft Anfalten zur Vertiedigung.

"Berpignan, 10. April. Sicherem Bernehmen nach solen von Gerona Kezierungstruppen ausgebrochen sein, um nach Butgerda zu eilen. Bon Seiten der Carlisten werben ebenfalls Berstährung nerwartet.

Buycerba zu eilen. Bo Berftarfungen erwartet.

Frankreich.

Paris, 10. April. Einer Mittheilung des "Bien Publie" aufolge verdrügt der Marquit den Gentaud-Biron nur einen furzen Urchaub in Frankreich und wird der verwerführig des Pringen Aldrech wieder auf seinem Botschafter-Bosten in Berlingen. In einigen Tagen wird er sich nach einem Bade in den Byrenken begeben. — Die Regierung hat ein Eircular an die Bräseten derzeinigen Departements erlassen, in welchen am 27. April die Bahlen sattsfinden, und die angewiesen, daxanf au sehen, das die Behdren sich seber Breinfulfung enthasten. Barobet hat die Candidatur sir karis noch nicht angenommen in dem gestrigen Ministervaste drangen die beiden Präsen von Paris darauf, das Kennylat die Candidatur sir kennylaten die Eandidatur awehmen jolle, da seine Wahl gesichert sci.

Spa nien

solle, da seine Bahl gesichert sei.

Spanien

Die Mittheilungen aus Spanien überde Kriegführung der Kartisten geben uns in Holge der ziren Unterbrechung des Hostverfens nur unregelmäßig und meist in iehr knapper Horm zu. Sodiet erbell Kitziens aus denselben, daß der Auffend der stärten kannen der der der klussen der

Rugland.

sowie die Veentuell sallende Wahl inicht annehmen zu wosteren zu woller veentuell sallende Wahl inicht annehmen zu woller Seit 1830 bestand in Ausliand sit die nach Sibirien Berbannten das system des etaupenmässigen Mariches zu Tü. Aus allen Tebeilen des etaupenmässigen Mariches zu Tü. Aus allen Tebeilen des etaupenmässigen Mariches zu Tü. Aus allen Tebeilen des entweisigen Mussiches simmelten sich de Arreitenen-Vertien an den Sammelschien Mussiches simmelten sich de Arreiten Vollessigen und Wischer Wongerob, um in dem Jauptiammelynut Kaçian zusimmenzuschen. Die en www. word werden der eine Indemensachen der eine Etaufen der zu zu wanagsarbeit veruntzeiten Eträstinge gingen mit Vussichellen zu is weien zusimmenzeschwieder, umd is der Vertien der eine Wagen sir die Jade der Ertästlinge, sir Frauern mit Saug- lingen, Kinder und Krantspetten der andere Pusikale vor der krantspeten der eine Wagen für die Jade der Ertästlinge, sir Frauern mit Saug- lingen, Kinder und Krantspetten vor andere Pusikale vor der Vertien der eine Vertien

m noch 1860: 294,431, 1864: 274,000, 1870: 240,300 Subianer, auf Sauwi zu Seitem Goots noch 300,000; im Jahre 1860 67,031, auf Pear-Seidanb 1770 etwa 100,000 jeht etwa 37,500 Gingeborene ge jahlt wurden. Alls Grünche bieles Kusikrebens jührter er jundag bei ebplijtide Natur und bie Sebensweile ber Naturoller jelöß, namen bie Rechterungen ber Stantibelten an, bie baufig einer zuhange bei Bertrerungen ber Stantibelten an, bie baufig einer zuhangen fünger in der Grünckte annehmen und im Solge mangelbalter ärzliche Stantigen Richerben Beitrerungen ber Stantibelten an, bie baufig einer zuhängen Richerben Beitrege, bie Bertrerungen ber Stantibelten der Scholler in der

"Den lieben Gott laß ich nur walten; Der Bäcklein, Lerche, Walb und Felb Und Erd' und Himmel will erhalten, Hat auch mein' Sach' auf's Best' bestellt!"

Sat auch mein Sach aufs Beit veienut!
"Wie heißt das hibliche Mähchen?" fragte herr Schellsogen, nachdem der Belang verhallt war und die Sängerinnen sich wieder gelegt hatten, unde ner wies auf die größelte unter thinen, diefelde, welche querft zweifelbart gewesen, ob ste das kied ordentlich singen könnten, und die nachher den stellenen Ehr fo tapfer angeschiert. Sie war ichsan igkerlich, mit einem offenen Gesichtsausdruck und hatte lange, schöne, blonde Inne

einer solchen glich bas Madchen schon auffallend, wenn el aunoch auf ber Schulbant sos. Allein sie erleichterte ihm ber Ansang, wie junge, hibsische Damen auch zuweilen ihnn, wenn sie wollen, indem sie die Wiecerholung ber Froge nich mehr abwartete, sondern, gegen herrn Schellbogen gewandt, so-gleich ihren Namen nannte und dann hinzusügtet: "ich bin aus Raagstit. ..."

gleich ihren Namen nannte und dan bingufügte: "ich bin aus Nagasati. " unterbrach sie derr Schelbogen. "Ins Kagasati, suhr das blonde Madden rubig fort, "Uns Nagasati, suhr das blonde Madden rubig fort, "und meine Schwester" — dabei zeigte sie auf ein kleineres Madden mit braunen Daaren, welches der ihr auf der Bank saß "ist aus Gebbo." " die kleinen Kinder sit, die her!"

"Ja." lächelte das Fräulein, "bie kleinen Kinder sied ber!"
"Unser Bater," nahm die Blonde wieder das Wort, "waein Windarzt in englischen Diensten und fam mit einen Kriegsschisst nach Jahen. Dort died er, und dort sind wir gedoren worden, meine Schweiter und ich. Bor wei Jahren ist mein Bater am gelden Fieder gestorben und meine Metrer kehrte mit uns nach Deutschland."
"Die ist eine draw Frau "Nüfterte das Fräulein Di Schellbogen zu; "sie kam nach Bertin, wo sie Bermandte benen es jedoch auch nicht besonders geht. Wir nahmen bewegen die beiden Mötochen ab, um ihr ie Vait zu eichtern, die die Mötochen ab, um ihr ie Vait zu eichtern, die die Mötochen de, um ihr ie Vait zu eichtern, die die nicht des die die die nicht die h fen."
Die junge Dame von Ragasat satte sich inzwischen wieder gesetzt, um sich mit neuem Erfer ihrem Benjum zuzwenden; aber ein sielnes Mötochen mit einer ausgestigten Rage und strohzelbem Haar scheinlich nach ihm hinscheite, au-flatt in ihre Fibet zu sehen. "Du sollft nicht mäßig m und Du sollft auch nicht schelen. Wie oft soll ich de-genen?"

39] Berrn Schellbogen's Abenteuer.

Julius Robenberg. (Fortsetung.)

Fattus Robenberg.

(Fortspung.)
Da saßen ungefähr zwangs leine Mädchen, in aunwollenen Kleiden, in seinenen Schürzschen, mit frische bübschen Schöteren und hellen Augen, mit blowen und mit dehen und hat Johfen und mit dehen und nit Ihren und mit dehen und hit dohfen und sie weren mächtig steißig an Schiefertafeln und helten zin blauen Umschläpen und siech und anderen Juhchenn und sie lasen und helben und rechneten, und sie Jahen nicht einmal auf, als ger Schellsogen eintrat. Denn sie dohten, das es bald sieben Uhr sein und den ben be Volcke läusten, würde, und bei dohten und der Schollssen und der Angeleich und den der Abschläpfack und ihr krantliche, steines Beit, oben in dem Schaffaal. Und das alses zusammen machte sie ogstellt, den fie zusammen. Und der sieden Volkst versammen und ihre Schularbeiten seitz haben wolkten, devor alle dies Freiden sie erwarteen. Und de war namentlich ein ganz fleines Mädchen von sech der der der sieden Jahren, der wer se entig und frießen mit dere Marken der sieden Jahren, der wer se entig und frießen mit der mit der sie zusammen und die es seinem durch Mark und Bein ging, und des freiner weit zu ser vollen siegen auch der sehen, Kinder, wie man den Stift dalten und? Aber nun lagt es seinen, kieden von Schoffens und gewesen sie nicht den von der Schoffens dachte sofort, noch ehe sie begannen: "Das wird der kein wahre, der kinder ist den von der Schoffens dachte sofort, noch ehe sie begannen: "Das wird der Gelanz gewesen sien, den de bodt "ech irren kann! Derzleichen habe. Bie man sied doch "ech irren kann! Derzleichen habe. Wie man be doch "ech irren kann! Derzeichen habe. Wie man be doch ver irren kann! Derzeichen habe. Wie man be doch "ech irren kann! Derzeichen habe. Wie man sied doch "ech irren kann! Derzeichen doch isch warden von kannt in der Alleintwerdenvahranitat nicht genachten von kannt.

geluckt."
Doch nun begann ein Geschichter unter den Kindern. Das "Fragen Sie sie de doch selbste, "ermunterte das Fräulein größte von ihren, eine hübliche Blondine, von etwa 14 Jahren, saste "Nein das sollen erwiderte. So verjuckt's doch nur. Der hert sie sich eine Fragen in geschachte Ehre gern ablehnt, den das "ausein erwiderte: "So verjuckt's doch nur. Der hert siene Schäckernheit machte es ihm besonders siehwer, eine Dert "— sie wollte seinen Namen nennen, doch sie hatte Unterhaltung mit jungen hübschen Damen anzuknüpsen; und

manher, als lollte der singste Tagabrechen. Beim Abgange der Zundricht füng eine Feuerfalle aus bem Ze und die ausgeworten giche lag eine Fuerfalle aus bem Ze und die ausgeworten giche lag eine Fuerfalle Archvichten.

***Zeudern, 11. April. Borgestern hielt der biehne Arbeit ein me große Bestammlung im Franktschen gode ab. Alls Schmet in general gestammlung im Franktschen der der der der die Arbeiter und die Arbeiter die Arbeiter und die Arbeiter die Arbeit

Bermifchtes.

Mufitalifches.

Stadttheater.

Am eriem Dietzfeiertage wird die Oper mit Berois Troubadour eröfinet. Herrn Director ha berstroh ift es gelungen
vertrefiliche Kräste zu gewinnen, welche hinter seinen der der
iddrigen ersten Saison nicht zurückleiben, ja dies sogan noch
sbertressen werden. Beit nennen vor allen Fram Prossessen
Spranger, erste dramatische Sängerin und Herrn Lisse
Spranger, erste dramatische Sängerin und herr Rissen
mann, erster Barthon, beide erstenen sich in der Kunssuselt
eines debenienden Kuses. Die comisse Der und Spieloper
wird vorzursweise custivist werden, doch werden wir und
mehrere größere Opern wie Sessensten der wird und
mehrere größere Opern wie Sessenstenen, an deren Spige
pratessen der und den Verläche der
Anglieisten Sängern und Sängerinnen, an beren Spige
r trefsliche Chorisbrer Derr Dallmer, und da auch Derr
Radjueister Dillmann Talent genug bestigt und eitrigst bemißt 1,40as verstärste Orcheste den heutigen Ansorderungen
entsprechend eine würzige Kunsische gu dringen, so werben
im ist einerstäßen der der der der der
Bublitum wird gewiß ein anstiehen herrn Dir. Haberstroh
in seinem Unternehmen katträstig zu unterstützen.

Bu St. Morig; Am 1. Ofterfeiertage de A. April predigen: Um 9 Uhr Kaftor Naymund. Nach der Bredigt Commiton Diaconus Netifikmann. Um 2 Uhr Derfelbe. Um 2. Ofterfeiertage en 14. April predigen: Um 10 Uhr Diac. Rettifmann. Um 2 Uhr Kage. Sidel. — Sobitalfirche: Am 1. Ofterfeiertag den 13. April um 11 ühr Diaconus Nietifomann. Am 2. Ofterfeiertage um 11. Uhr Diaconus Nietifdmann.

Bössenversammlung in Halle am 12. April 1873. Bei seihaftem Bejugde der Versammlung war bei frauwer Zufuhr leblose Geschäft und wurde das Verige, mas gehandelt murde, ju dern disherigen Apegaben. Wegen der "deitzigt in den nächsten Zagen keine Berängerung der Pressetzigt in in den nächsten Zagen keine Veränderung der Presse zu erwarten.

Genner, Kargerblan 4.
ine Blintemble in vorjaglicher Wahle wilden Stadt und Dorf gelegen, 20 Mahie und De briggang, Armen und Deurscher, 21/2 Worgen Gardn, 3 Mg. Acter, Bohnhaus, Brum-Stallung, Keller, viel Mahlgut, bes gebracht wirb (5500 Kbr.), in 2000 Kbr. Angabung, Restaufer viete Jahre anfambar, 30 verk. Jahre anfundbar, ju bert. Beuner, Rargerplan 4.

Seunet, Satzgerpan 4.

t einer Sabt ift ein daus am
fte gelegen, enthaltend großen ka2 e Keller, zu einem Contimmgefchaft
gk da dreim Contimmgefchaft
gk da drei große Jucker und anbriffen in der Wähle find (4500
wegen Ortsberänderung mit
Ehte Angablung zu verfaufen
3euner, Karzerplan 4.

anti Ginfabrt, gr. Gof, Scheme, alling, Langlaal, 1 W. Act, lots (in ordentlicher Adertucht und in Berlauf der Adertucht und in Dreicher verben gesucht und in Ordentlicher Adertucht und in Ordentlicher Geschafte gesteht und in Ordentlicher Adertucht und in Ordentlicher Adertucht und in Ordentlicher Adertucht und in Ordentlicher und Ausgeber gesteht der Geschafte der Adertucht und in Ordentlicher und dasse dem Jaufe seine Jaufe seiner fatzeiter, in und außer dem Jaufe seine Jaufe seiner habeiter, in und außer dem Jaufe sieder der Geschafte der G

Gefucht fofort eine gefunde Amme burd Brau Binneweiß.

burd drau Binneweiß. Gefucht sofort: 1 herrichastlicher Diener, 2 ledige Gärtner, 1 Hof-meister, Rellner und Kellner-burschen durch Frau Vinneweiß.

Gesucht

ein flotter gew. Kellner und ein Reuner buriche per 15. d. od. 1 Mai Breflers Berg.

Malergehülfen u Anstreicher fucht bei hohem Rohn Fr Franzen, Maler, fl. Brauhansg. 20. Gute Bodarbeiter finden dauernde Be-ichaftigung bei W. Andres, Scharrng. 6.

Maurer werben gesucht Louifenftrage 11.

Zeitier, Karzerplan 4.
Thir, werben jur 1. Oppo-in Hand mit Garten, Beuer-Thir, gefucht burch
Thir, Bufferer, Berggaffe 3, am Barabepl.
Tinige Madden jum Bolljortiren

Dr. Oelfer's chemische

Paste-Ringe beseitigen Hühneraugen und Ballen z. gan; schwerzlos (ohne Wesser auf nie ge ahnte Beise. Preis d Carton 74 Sgr. Depot sür Halle de, bei Louis Volgt, gr. Ulrichsite. 16,

Barzen, Sühneraugen, Ballen, harte hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst betannten Acetiduse Drops burch blobes Ueberpinfeln schmerzlos beseitigt; a Fl. mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr. Depot für Halle a/S, bei Louis Voigt, gr. Utricksftr. 16. Die heftigften Bahnfamerzen befeitigt unfehlbar augenblidt. Dr. Walbis

Soiot (Bahnmundwasser); bei bol den und tünftlichen Sähnen und schlechtem Uthem unentbehrlich; à Fl. 5 Sgr. Depot für Halle a/S. bei Louis Voigt, gr. Ulrichsftr. 16.

Allen Müttern tann bas

währte Mittel, Dr. Gelirig's Jahrs halbönden und Verlen, kinder des Jahnen leicht um ihmerglos ju för-dern, nichtgenug empfoblen werden. Preis à 10 umd 18 Sgr. Depot für halie a/S. bei Louis Voigt, gr. Ulrichsfir. 16.

Bur Tagesgefdichte

Paraischen Klostermittel

Serr Steinigte, Pfarrer in Zhewo, berichtet 22./10. 72: "Die mit von Ihnen zugefandten Klostermittel bekommen mit jebr gut und geht die Seilung ersichtlich voran" :c.,

Berr Bilb. Epr in Berne bei Bochur berichtet 22./9. 72: "Alle Kranten, bie Ihre Klostermittel gebrauchen, werben ge-jund. — Selbst die altesten Fälle von Syphilis sehe ich beilen" 2c.

Harre gu Belp-lin bei Dangig, berichtet 23,/5, 72: "Die Afoftermittel, welche Sie mir am 20/4. überfandten, habe ich die morgen verbrauch. Ich plure im Gangen eine merkliche Erleichterung" ic.

bert Oberschahlist in Lütgen Dort-mund berichtet 4,/2, 72.: "Erfreut burch glädliches Rejultat (beilung zweier Kin-ber von Gpiepfe, melde vor en Werz-ten als unbeilbar bezeichnet waren), habe ich 3pre Klostermittel mehreren Leiberden

Samen = Berkanf! Rothe, weiße, gelbe, ichwebifche Rlees Lugerneu. Cfparfette, Tymothe, englifd und italienifd Aben : Gras, alle Sorten

Futter: und pa. Zuder: Rübenferne,

Gras-Samen.

Spenier i. Bhilologen, Aussenteure, Bhilologen, Aussenfter i. Unentgeltliche Auskunft erfolgt auf franklite Antragen unter Abreffe: Medieus in Zerfeh (England).

Gin oventliche Hausmadochen bei gutem Lobn sucht gum 1. März F. Wifchee, Leipzigerftr. 22. Ein junge Mächgen vom Lande sinder soften Dienst

Geiftraße 30, 1 Troppe. Ein ordentliches bescheibenes Kinder-madchen zum fof. Antritt gesucht. Rab. gr. Steinstraße 7, 2 Tr.

Gin anständiges junges Madden, welches jedoch sehr geubt auf der Nähmaschine ist, sindet gute und dauernde Stellung in einem Jaden. Abr. X. Z. 12 in der Exped. d. 31g. niederzulegen.

Geubte Schneiberinnen fucht gr. Steinftr. 66, 1 Ir. Gine bauerhafte Bettftelle verfauft

En detail. Alte Dachfteine find zu verfaufen Rengaffe 9 u. 10.

15,000 neue Dachfteine hat abgulaffen Fr. Ruhnt, Steinweg 33.

Den Bagenwärter Bierwerth sorocce ich hierdurch auf, seinen Verpflichtungen gegen mich nachzulommen, da ich
sonst echritte thun werde.
Eruft Donner, Restaurateur,
Dessauerstr. 1.

Mübenterne, trühe Erbsen, Bortene, fenterne, jowie alle gangdarn Gemüste : Und Blumen: Sämereien baite auf Lager und emfehle in bester bei Ehâter, aber seinen. Kirsten.

Baare. Heinh. Kirsten.

Cara & Carant

Gras-Samen
für jeine Rajen: und Bleids Pläße em
pfiedt Reinhold Kirsten.

Das

Doctor=Diplom
mird auf schriftlichem Wege beforgt en
gebildete Herren, namentlich Studiernebe,
fübrungen, Bunds, Zhier und Zahr
ärzet, Beante, Professen, Orterberen,
fübrungen, Bunds, Zhier und Zahr
ärzet, Beante, Professen, Orterberen,
fübrungen, Bunds, Zhier und Zahr
ärzet, Beante, Professen, Grefferen,
fübrungen, Bunds, Zhier und Bahr
ärzet, Beante, Professen, Grefferen,
fübrungen, Bunds, Zhier und Bolis
etter und siehen Sang mit Krüngen und
köhmifer, Bothefter, Suufiken, Opetateure, Bhilologen, Literaten und Bolis
etwisten Linduden, Lieruit unsern berzteure, Bhilologen, Literaten und Bolis
föhlichen Danf.

Salle, den 21. April 1873. Die Familie Ohme.

franfirte Anfragen unter Abresse: Meviens in zerfeh (England).

Sinen Lehrling sucht
W. Schaaf, Waler, Gesisst. 14
Ein Lehrling tann sojort in die Lehre
treten dei dem Riempnermstr. C. Ernst.
Tetenstraße 18.
Ein voentliches Hausnachden bei gutem Lohn judt zum 1. Mars

din voentliches Aussnachden bei gutem Lohn judt zum 1. Mars

ut. Frau Wittwe-Albers als Wutter. Wilhelm Albers als Brüber nehft Familie. Berlin und Neufirchen.

Nuh- u. Brennholz-Verkäufe

in ber Roniglichen Oberforfterei Schfenbit

nachstehend anberaumten Holzverkaufs-Termine werben in ben i jedesmal früh 9 Uhr mit Borlefung ber Berkaufs-Bedingun III. Unterforft Ragnit, I. Unterforft Schfendit,

Solag 13 hinter dem Stern

a) Brennbolger:
Dienstag, den 15. April
300m eichene, rüsterne, ersene Kloben
680m
700m Abraum Weisig, b) Ruthölzer: Moril

56 Eichen mit 330^m 330 Rüftern, Buchen, Eschen mit 186 220 Erlen, Aspen, Linben mit 76 20^m eichene Russcheite. Linden mit 76m

II. Unterforst Maßlau, Schlag 19 bei Horburg.

Adlag 19 bet Politics,

a) Aushölger:
Freitag, den 18. April

130 Eichen mit 103^m

80 Buden mit 24^m

30 Erlen u. Aspen mit 12^m

5^m eichen e Aushörete

300 erlen e. eichene Etangen,
b) Brennbölger:

Wort 9g, den 28. April

250^ml sene, buchene, erlene, aspens

Kloben

Rnüppel

Stode Schlag 13 bei Ragnit

Rugbölger: **Wittwoch, den 23. April**64 Cichen mit 64^m
140 Rüftern u. Cichen mit 56^m
110 Celen und Pappeln mit 48^m
100 Bandstöde 2. Klasse. IV. Unterforft Burgliebenau

a) Ausholser:
Freitag, den 25. April
180 Giden mit 155^m
100 Rüdern u. Giden mit 25^m
120 Ausen u. Grien mit 25^m
b) Brennbölger:

Dienetag, den 29. April
120^m eidene, erlem Kloben,
120^m "Abraum,
500^m "Unterhols-Reifig.

Abraum, Unterholg-Reifig V. Unterforft Dolaner Saide. Mittwoch, den 16. April. 48m eichene, lieferne Kloben, 220m Abraum,

80m Unterholz-Reifig, ca. 237 Sichen mit 126^m, 11 ca. 15 Birken mit 8^m ca. 27 Kiefern mit 33^m.

erundbuchs von Lüben eingetragene Wohndaus neht Jubehr soll auf den 15. Mai 1873, Bormittags 11 Uhr an biefiger Gerichtsfielle, Zimmer Kr. 1, in freivolliger Subhaftation unter den im Termine bedannt zu machenden Wedngungen meistbietend verkauft werden. Kaussiebaber werden bierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehn werden beingungen auch schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehn werden beinen.

nnen. Lügen, den 31. März 1873. Königliche Kreisgerichts-Commiffion I.

Tû hen, den 31. Mârz 1873.

Rönigliche Kreisgerichts-Commission I.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Schiefers und Riegeldedermeister machen bierdurch bekannt, der Vollegen und Kingerichten Schiefers und Linguister von früh 6 Ur bis Iheads alle in Arbeiten Schiefers und Linguister bei 10 stündiger Arbeit, dun früh 6 Ur bis Iheads alle bei der die Arbeiten bei der die Vollegen von früh 6 Ur bis Iheads alle die Kingerich von früh 6 Ur bis Iheads alle Gerich (Inches) and Iheads alle Gerich (Inches) and Inches Inch

Fürberei, Druderei u. demifde Wafdanftalt bon August Schröder in Halle a. d. S., kl. Sandberg 14, empfiehlt fid bem geehrten Bublitum hiermit bestens.

Aufgeschlossenen Peru-Guano Ohlendorff & Co. Chili-Salpeter und Phosphate empfeblt Otto Koebke.



Am 1. und 2. Ofterfeiertag hiebt bei mir ein großer Transport hochtra-gen: Ferven (Ommaßder Nace,) ber Louis Reinhardt,

Biehhblr. in Martranftabt.

Wohnungs-Markt.

Ar. unter X. O. in ber Exp. d. 81g.

Gin tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges) Kindermitt, an der dalle 2.

Ein tächiges (nicht zu junges

F. Metzner in Hante.
Ein anst. Möden, die das Kleiveradan erfernen milt, finder Etelling bei
Hantelfen erhalten dauernde
Dalengebuffen erhalten dauernde
Arbeif bei
W. Schaaf.

Auction.

Zu vermiethen:

Steischergasse 2, 3 Kr., sinden Herren Legis und Kost.

Steischergasse 2, 3 Kr., sinden Herren Legis und Kost.

Steische und Kammer an eine einz, Berson pr. 1. Juli Japsenstrate 170.

Lu miethen gesucht:

Zu kestelken ausgestätelten, im Erreichgen in Bagenwicht, 1 Dagenwiche, 1 Bagenwich, 1 Bagenwicht, 2 Bagenwicht, 2 Bagenwicht, 1 Bagenwicht, 1 Bagenwicht, 2 Bagenwicht, 2 Bagenwicht, 1 Bagenwicht, 2 Bagenwicht,

Die Parai'schen Klostermittel

Much ju haben bei unseren Correbenten herren Alb. Sente Laage & Co. in halle a/S.

Die helm'iden Malzbonbons, die besten gegen busten und bessertet em-pfiehlt RB. Schubert, gr. Steinstr.

Ein- a. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Ob-

ligationen etc., Auszahlung fälliger Coupons, Beforgung neuer Couponsbogen, Controlle den Verloosungen aller verloosbaren Werthpapirre.

Ernst Haassenzier. gr. Steinftraße Dr. 10

Die für das erfte Geschäftsjahr Norddeutschen landwirthschaftl. Bank-Vereins

Eingetragene Genossenschaft in Berlin

entfallende Cilibende pro 1872 von

gelange vom 15. April er. durch mich jur Auszahlung.

Brist Haassengier. Halle a. S., grosse Steinstrasse Nr. 10.

Kölnische Hagel-Bersicher. Gesellschaft.

Begründet im Jahre 1853.

Begebenes Grundkapital 3 Millionen Thaler. Die Referben betragen 233,789 Thir. 28 Sgr. 3 Bf.

ca. 250 "f. Stöde (a. 237 Ciden mit 120", «")
ca. 900'' Manum-Neilig (a. 15 Birlen mit 8")
ca. 15 Birlen mit 8"
ca. 17 Kielen mit 8"
ca. 17 Kielen mit 8"
ca. 18 Kielen mit 33"

Treiwilige Subbaffation.

Tas ben Geldwisern Leonbardt von Liten fir 9th (200, 111)
The Grundbucks von Liten 211 kalafiritie und unter Rr. 120 Bol, III. des Ortubucks von Liten eigetragen Bohrbaus nebit Zubehor foll auf Dett 15. Wai 1873, Bormittag 11 Uhr an biesger Gericksfelle, Jimmer Kr. 1, in freiwilliger Cubbaftum unter den bergeichte für geben auf Deterfichennig erfellen wird.

Die llnterzeichneten geben auf Berlangen über die Gesellschaft weitere Austunft und erbieten sich zur der Aufmahme der Berscherungs-Amträge.

Dalle a. S. und Hafer fabt, den 12. April 1873.

Die Saupt=Ugenten

Pfaffe. Friedrich Schrödel jowie die herren Agenten: 1. Im Regierungsbezirk Merseburg: Beife & Pfaffe.

ezirk Merseburg:
August Etraube, Rigen bei Lügen.
E. Ebelf, Landsberg a. S.
F. S. Langenberg, Landsteet.
A. Rindsleifst, Merfeburg.
Meudroth & von der Heibe, Naundorf a. B.
E. Liedau, Niemberg.
J. W. Graulich, Osminoe.
Zimmermeifter G. F. Filder, Ofiran.
Wilhelm Steiner, Rohlig bei Vitterfeld.
Kammerassieler G. F. Filder, Ofiran.
Wilhelm Steiner, Rohlig bei Vitterfeld.
Kammerassieler Grone, Rohla a. D.
Rendant Jungmann, Sangerhaufen.
Gutsbestiger Dermann Stöder, Schafflädt.
F. Schäfer jun., Softendis.
Thierarzt G. Brigge, Wettin a. S.
L. Edgass, Förbig. II. Im Regierungsbezirk Magdeburg:

6. Dannenberg, Aichersleben.
Fr. Borchers, Babedorf,
Fr. Borchers, Babedorf,
Fr. Borchers, Babedorf,
Maurermeister Borcherd, Danfiedt.
Doftalter Derbecke, Gröningen,
F. T. Doder, Darmersleben.
F. Doder, Doderfabt, Donhaufen.
F. Doder, Begeleben.
B. Gerhold, Offerwied.

ezirk Magdeburg:
Apothete d. Meidlich, Eropvenstebt.
Kathmann F. Weber, Ofdersleben.
Otto Krebs, Duedlindurg.
Apothete d. Geistler, Weferlingen.
W. Ziedmann, Seebaufen i. M.
Einnehmer Bachsmann, Oeberode a. D.
Andread Bödel jun., Ditfurt.
Gustad Sandermann, Dornburg.
E. Geetin, Bernigerode.
Mauremeister E. Becker, Thate.
Barticulier Klieth, Jilly.
Berinnehmer Beerenroth, Schwanebed.
A. Damiter, Bogelsborf.

III. Im Herzogthum Anhalt: Gaftwirth Molle, Alidenborf. R. Elfeles, Ballenstebt. Gebender Lins, Bernburg. Louis Sarmening, Eöthen. Rentier Geinrich Mundo, Coswig.

A. Reigmann, Dessau.
R. Löwenthal, Frose.
D. Große, Genrobe.
E. F. Eschebach, Rosia.
Otto Salzmann, Sanbersleben.
C. Beichte, Zerbst.

Der größte Feind der Motten ist die Mosquito - Tinktur. Tod und Berberben allen Motten, wo diese Lichtur angewendet wire, volder zur Erdaltung der Aleiber-Elesse, Abbel und Baaren aller Auf nuembebrich. Best angangmit G. Kurzhale. Unser der Grondeln stehen wieder zur Louis volgt. gr. Ulrichöstr. 16.

Atleiberjecretaire
Rieberjectale, Brodjefante, Beitstellen, Komoben m. Glasuffah, Kinderwagen z-gieden, sind billig au vertaufen bei Fr. Gebrig, gr. Kitterg, 1.
din febr gutes Arbeitspferd, cim u. zweispánnig, bert. Alter Martt 7 in der gewesenen Occonomie.

Gin Gfel nebft Wagen und Geschirr ift billig zu vertaufen bei Friedrich Schmidt in Diemis bei halle.

Alte Dadziegel

Billig ju verfaufen: dettencarouffel mit Arpstalls Orgel, Baufe und allen A. Andenburg, il. Sandberg 16.

Saprinach der Gradeninfel neden d. Vanarete ber herren G. u. a. Schulze bereit. C. Hoffmann een. u. jun. Sonnen und Regenschirme sind mir zum Verfauf billigst übergeben Schulershof 1.

Das schönste und größte Landbord. A. Borths Bakere in Giesichenktein. Wehrere gut gearb. Topha steben zu verk. Geistraße 24.

100,000 Mauersteine fofort zu liefern Queengaffe 1.

Weinflaschen fauft gr. Ulricheftrage 18.

Hulfen abzulaffen lange Gaffe 13 Gine Grube Dunger, unentgelblich ab-

Buben Feiertagen frifden Sped-Rat- und Raffeetuchen in ber Baterei von Wilh. Seinide, Gra-femeg 8.



66.

Spitzen, Cordelbesatz, Franzen, Bänder, Blumen, Federn, Herren-, Damen-um Kinder-Handschuh, Bettdecken, Tisch-umb Kommodendecken, Damen-umb Mädchen-Jaquetts, Umhänge um Talmas.

66.

66.

Mordd. Bazar.

66.

empfohl

Herren-Hemden-Einsätzen,

Herren-Kragen und Manchetten

Oberhemden

bunte Percale-Hemden, Nachthemden, Vorhemden find fiete werrathig und werben auch in fürzester Beit nach Maass ober Probe angefertigt.

Bernh. Sommer.

Wäsche-Manufactur, gr. Ulrichsftr. 17.

Total-Ausverkauf

wegen Todesfall.

Das Herren-Garderobe-Geschäft

61. grosse Ulrichsstrasse 61
en plohliden Todesfalles des Geschäftsführers ausvertauft werden
et fich Gelegenbeit zum Jeste fortige Anzüge als auch Stoffe zu taufen

Bestellungen

Herren-Garderobe-Geschäft 61. gr. Ulrichsftraße 61.

Das Geschäftslocal ift heute, Connabend, bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Ausberfauf von Herrengarderobe! 3

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Ibüringen soll sämmtliche Garberobe untern Preis verlauft werden. 400 Baar **Huxkinhosen** von Kan: **Tuch**– und **Stoffröcke** von 5 *MK*: an; **Jaquets Joppen** von 24 *MK* an Aur bei Joppen von 24 Me an. Rur bei D. Kurzweg, Schmeerstr.



Empjehle meine nauesten Sachen in Filz-, Seiden- und Stost - Hüten , sowie Herren- u. Knaben-Mützen zu billigen Preisen.

C. F. Jacobi, fr. Lauterhahn, Leipzigerstraße 5.

Conservirung. Pely Cachen werden jur Confervirung geger Botten und Feuersgesche angenommen.
C. F. Jacobi, fr. Lauterhahn, Leipzigerstraße 5.

Gefchäfts: Gröffnung.

Den geehrten biefigen und auswartigen berricaften bie ergebene Anzeige bag ich beute bierfelbit, Schmeerftrage 39 ein

Posamentierwaaren-Geschäft,

verbunden mit eigener Anfertigung aller in bies Jach ichlagender Artikel, eröffne, Billigite Breisstellung zuschernd, erlaube ich mir, die geehrten Berrichaften um gütigen Zuspruch erzebenft zu bitten.

H. Klauss.

39. Comeerfrage 39.

Sierdurch empfehle ich einem bochgeehrten Bublicun mein reichhaltiges Lager

fertiger Stroh- u. Kapotthüte

ju ben folibeften Preifen Antonie Wels, große Mricheftraße 50.

Meine Wohnung befindet fich kl. Sandberg 14, I. im hause des Farbereibesitzers frn. Aug. Schröber. Wilhelm Thiel.

Grab-Denkmäler

in Granit, Marmor u. Sandstein sertige bei fauberer Ausführung, vor-jüglicher Inschrift, zu billigsten Preisen. Auch balte Lager zur zeidligen Auswahl. Fr. Schulze, v. b. Steinthor, vor Frenberge Garten, nicht am grunen Sofe.

Goldplattirte Schmucksachen Jet-Schmucksachen Talmi-Gold-Uhrketten au wirflich billigen Breifen

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Eine Zusammenstellung nur auserlesener



halte dem geehrten Publikum zur gütigen

Eiserne Bettstellen

in verschiedenen Corten empfiehlt zu billigsten Preifen bei reicher Auswahl

Ulrichsstr. 60. Wilh. Heckert, Ulrichsstr. 60.

Salle, ben 12. Upril 1873.

P. P. Sierdurch erlaube mir Ihnen die ergebene Mittbeilung zu machen, daß ich entigen Tage Burgftraße 42 in Giebichenftein ein am geninger auge **Blumengeschäft** eröfinet babe und empfehle ich mich bei event. Ge-legenheiten zur Anierigung von Kronen, Kranzen, Bouquetts :c. unter Buscherung jorgialtigiter und billigster Bedienung.

Clara Hesse,

Feinften Gartenhonig in Scheiben empfieht Oscar Grune

Kaiser-Wilhelms-Halle

Countag den 13. und Montag ben 14. April ben 1. und 2. Offerfeiertag

Abends grosses Concerted and find 18 thr. — Cutree 24 Egr. W. Hallo Den 2. Feiertag nach dem Concert Ball der Gefellichaft Akanthus. D. B.

Sandwerker = Weister = Berein.

Dienstag ben 3. Feiertag, Abends 7 Uhr Concert und Ball in der Raifer-Bilhelms: Salle. Der Borfand.

Zum BALL der Tischlergesellschaft in Freybergs Salon Dienstag den 15. April (3. Ofterfeieriag), Abends 74 uhr labet ergebenft ein der Vorstand.

Rabeninfel und Infelschlöftchen. Bur Gröffnung ber Sommersaijon ben 2. Ofterfeiertag Ballmusik, ju freumblicht einlobet

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz. Den 2. u. 3. Ofterfeiertag 3 Ballmusik. Unfang 34 Uhr.

Restauration der Hall. Actien - Brauerei. 2m 1. und 2 Seiertage Bockbier. Den 1. Zeiertag früh Speckluchen.

Weidenhammer's Restaurant. Wilhelmsstrasse 14. Morgen früh frijden Speck- und Pflaumenkuchen. Bier vorzüglich.

Schiergott's Restauration, Berggasse 1. 1. Fetertag früh Speckkuchen, baju ein seines Glas Bier.

Kohls Gasthaus zur Stadt Berlin

und Bierhalte, Oberleipzigerftraße 47 empfiehlt zu ben Zeiertagen ein ff. Coburger Actien, Berliner Tivoli, direct in Flachen bezogenes Berliner Weißbier und ein ff. Felbschlößeden von Gebr. Soul ze.
Außerdem reichbaltige Speisekarte.

W. Kohl.

Gambrinus. Bum 1. Getertage Speckkuchen acht bairisch Bier.

Drud von Otto Benbel.

Stadt-Theater.

Der Troubadour.

Acten von Camaro von Berbi.

Montag den 14. April.

Don Juan,
oder: Der fteinerne Caft.
Broße Oper in 2 Acten. Musik v. Rozart.

Der Freischütz. intische Oper in 4 Acten von Musit von E. M. v. Weber. Raffenöffnung 64 Uhr. Anfang 74 Uhr.

Weintraube.

Sonntag ben 13. Montag ben 14. und Dienstag ben 15. April, jebesinal von 34 libr Radmittags Grosses Concert von der Stadttigenter-Enpelle unter Leitung des Geneetmeitters dyn. Drache. Entree 3 Sgr.

Stadt Berlin

Leipzigerftraße.

Den 1. 2 und 3. Dietestertag Goucert: u. g. Gefangevorträge der Rotedeutschen Singlytel Gesellschatt Sch eel aus Stralium. Auftreten in Costumen. Anfang 4 Uhr.

1. Feiertag Uhren-Ausfegeln. Speckkuchen von früh an.

Fürstenthal.

Speckkuchen.

Café Royal.

Stadtaarten.

Erften Feiertag von frug an Eped-Speifefarte und ein gutes GI Bier. E. Seebe. Glas

Wilhelmsgarten,

Landwehrtraße 2.
Empfelt zu den Feiertagen meine besteingerichtete Restauxation, sowie Garten und Kegelvahn. Für einen Seidel si. Wier, sowie Köfener Weisbier, sie besten geforgt. Argebenst.
W. Müller.

MAILLE.

1. und 2. Ofterfeiertage Speckkuchen.

Café Rapsilber

am Konigeplas

empfieht
gewählten Frühstückstisch,
von 12 die 2 Uhr Mittagstisch,
vorzügliche Abend Restauration,
ff. Rier
aus der Feldschößen Braucrei von
Gebr. Soulge.
MB. Sonntag früh 410 Uhr
Speckkuchen u. frische Bouillon.

Mündner Keller.





Mittwoch ben 16. b. verfammeln fich die Mitglieber früh 9 Uhr in ber Turnhalle jur Jahresjeier bei ben Kriedenseichen, Feuerwehr im Dienfi-anzug. Der Borftand.

Turner=Feuerwehr.

Dienstag ten 15. b. früb lebung der Sprigenmannschaften auf b. Rathshofe. Das Commando.

Gartenbau-Derein.

Generalversammlung Dienstag ben 15. April, Rachmittag 5 Uhr im hotel "zum

I. Jahresbericht
II. Abanberung ber Statulen.
III. Bahl des Borftandes.
Um 8 Uhr findet ein gemeinschaftliches

Effen ftatt. Gin großer Rleiderschrant ift guvertaufen Berrenftr. 2, Bof 2 It.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-848334-18730413026/fragment/p

Saale-Beitung.

PROSPECTUS.

5proc. Prioritäts-Anlehen

der

a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft,

Subscription auf Nom.-Cap. Fl. 14,400,000 Oester. Währung in Silber.

Die Emission dieser Prioritäts-Obligationen erfolgt durch das Bankhaus

S. Bleichröder in Berlin

und soll der volle Betrag von

In.

Nom.-Cap. 14,400,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber bei den nachbenannten Stellen:

bei Herren Chr. v. Froelich & Söhne, in Augsburg "Herrn S. Bleichröder. " der Braunschweigischen Credit-Anstalt. der Breslauer Disconte-Bank, Friedenthal & Co. und " Herrn E. Heimann, der Sächsischen Bank zu Dresden. Frankfurt a. M., Herren M. A. von Rothschild & Söhne, L. Behrens & Söhne, Ephraim Meyer & Sohn, Hannover der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig Bayerischen Vereinsbank, München Herren Pury & Co., Doertenbach & Co.

unter den bei diesen Stellen auszugebenden Bedingungen zur öffentlichen Subcription aufgelegt werden.

Die General-Versammlung der a. p. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft hat in ihrer Sitzung vom 18. März 1872 beschlossen, zur Bedeckung der für Neu- und Vervollständigungsbauten — sowie Vermehrung der Fahrbetriebsmittel nothwendigen Gelderfordernisse ein steuerfreies in Silber verzinsliches und rückzahlbares 5 procentiges Prioritäts-Anlehen im Nominalbetrage von

Gulden 14,400,000 Oesterr. Währung in Silber

aufzunehmen.

Die Prioritäts-Obligationen lauten eine jede auf Nominal-Capital 300 Gulden Oesterr. Währung in Silber = 200 Thaler Vereinsmunze = 350 Gulden Süddeutsche Währung, sind auf den Inhaber ausgestellt mit 19 halbjährlich zahlbaren Coupons und einem Talon versehen, gegen welchen im November 1882 der zweite Couponsbogen ausgeliefert wird.

Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Mai und 1. November in

Wien
mit Fl. 7. 50 Xr. Oesterr. Währung in Silber bei der gesellschaftlichen Haupt-Kasse,
Frankfurt a. M. " " Südd. Währung bei den Herren M. A. von Rothschild & Sühne,
Berlin " " Thr. 5. — Sgr. Vereinsmünze bei S. Bleichröder und der Direction der Disconto-Gesellschaft.

Leipzig " " 5. – " " der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar gestellt.

Der Zinsenlauf der Prioritäts-Obligationen hat am 1. November 1872 begonnen.

Sämmtliche Prioritäts-Obligationen werden, vom Jahre 1875 angefangen, innerhalb 50 Jahren im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze zurückbezahlt.

Zu dem Ende wird in jedem Jahre am 1. Februar in Gegenwart zweier k. k. Notare die entsprechende Anzahl von Obligationen laut eines auf denselben abgedruckten Tilgungs-Planes gezogen. Die Nummern der verlosten Obligationen werden nach erfolgter Ziehung in der "Wiener Zeitung" und in der "Allgemeinen Zeitung" zu Augsburg veröffentlicht werden.

Die Einlösung der gezogenen Obligationen erfolgt stets am 1. Mai desselben Jahres und zwar in mit Fl. 300 Oesterr. Währung in Silber bei der gesellschaftlichen Haupt-Kasse, 350 Südd. Währung bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, Frankfurt a. M. " Thir. 300 Vereinsmitnze bei S. Bleichröder und der Direction der Disconto-Gesellschaft, Rerlin " der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. Leipzig Mit dem Rückzahlungs-Termine der verlosten Prioritäts-Obligationen hört jede weitere Verzinsung auf und es sind daher bei deren Einlösung sämmtliche, bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordene, zu denselben gehörige Zinscoupons zurückzustellen, widrigenfalls die fehlenden Coupons vom Capitalsbetrage in Abzug gebracht werden. Das Actien-Capital der Gesellschaft beträgt 74,511,250 Gulden; das Capital der Prioritäts-Anlehen besteht aus: a) 24,000,000 Gulden, fundirt auf die Mährisch-Schlesische Nordbahn, für welche der Staat mit einer Garantie für Zinsen und Amorti-

b) 22.852.500 Gulden, welche das Gesammt-Unternehmen belasten und wovon 5,784,300 Gulden bereits amortisirt sind.

Zu den letzteren tritt vorerwähntes Prioritäts-Anlehen im Betrage von 14,400,000 Gulden Nom.-Cap. mit dem Vorrecht der Befriedigung für Capital und Verzinsung aus der Gesammt-Einnahme der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.

Laut des am 18. Mai v. J. in der General-Versammlung erstatteten Berichts betrug die Gesammt-Einnahme auf der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn nebst Seitenbahnen 24,535,051 Gulden 83 Xr. und nach Abzug der Refaction etc. 1,098,866 ,, 39 ,, Netto 23,436,185 Gulden 44 Xr.

Dagegen betrugen die Ausgaben: 9,034,816 Gulden 11 Xr. für den Betrieb, für Erhaltung des Betriebsmaterials und Bahnkörpers;

" 67 " für die allgemeinen Auslagen incl. der Verzinsung und Tilgung von Prioritäts-Anlehen, landesfürstlichen Steuern und Abgaben:

zusammen 12,055,159 und ergiebt sich schon jetzt, abgesehen von event. Vermehrung der Betriebs-Einnahme ein Ueberschuss von . 11,381,025 " 66 Xr. per annum, durch den die prompte Verzinsung und Amortisation der in Höhe von 14,400,000 Gulden Nom.-Cap. gegenwärtig zu emittirenden Prioritäts-Obligationen gesichert ist.

Bedingungen

Subscription auf Nom.-Capital Gulden 14,400,000 Oesterr. Währung in Silber

5 proc. Prioritäts-Anlehens de 1872

a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Gesellschaft.

Art. 1. Die Supscription findet am

15. und 16. April 1873

während der tiblichen Geschäftsstunden gleichzeitig statt in
Augsburg bei Herren Chr. von Froelich & Söhne,
Berlin bei Herren S., Bleichröder,
Braunschweig bei der Braunschweiger Credit-Anstalt,
der Breslauer Disconto-Gesellschaft,
Friedenthal & Co. und
Herren E. Heimann, "Herrn E. Heimann,
"der Sächsischen Hank zu Dresden,
"Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,
"L. Hehrens & Söhne,
"Epiraim Meyer & Sohn,
"der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
"Bayerischen Vereinsbank,
"Herren Pury & Co.,
"Doertenbach & Co. Dresden Frankfurt a. M.

Hamburg Hannover Leipzig München

Neuchâtel Stuttgart

auf Grund dieses Prospectus. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugniss vorbehalten, schon vor Ablauf des Subscriptionstermines die Subscription zu schliessen und im Fall einer Ueberzeichnung nach ihrem Ermessen eine Reduction der gezeichneten Beträge eintreten zu lassen.

Der Subscriptionspreis ist auf 96¹, Procent festgesetzt und haben die Subscribenten die Valuta für je fl. 150 Oesterr. Währung in Silber in Berlin, Braunschweig, Breslau mit 100 Thlr. Vereinsmünze,

Berlin, Braunschweig, Breslau

Dresden, Hamburg

Hannover, Leipzig
in Augsburg
"Frankfurt a. M.
"München, Stuttgart
"Neuchâtel mit Fres. 375 in 20 Fres.-Stücken zu berichtigen.

Art. 3.

Bei der Uebergabe der schriftlichen Anmeldung zur Subscription muss eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Nominal-Betrages hinterlegt werden, — entweder in baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche am Orte der Subscription gangbar sind.

Die Subscribenten können die auf ihre Anmeldung zuertheilten Prioritäts-Obligationen vom 25. April 1873 an gegen Zahlung des Betrages und Vergütung der Stückzinsen seit dem 1. November 1872 resp. 1. Mai 1873 in beliebigen Raten beziehen; jedoch sind sie verpflichtet, eine Halfte der ihnen zuertheilten Prioritäts-Obligationen bis zum 14. Juni 1873 und den Rest am 30. Juni 1873 abzunehmen. Zuertheilte Betrage unter 2000 Gulden Nom.-Capital sind am 25. April 1873 zu reguliren.

Jeder Subscribent erhält über die eine Grund seiner Zeichnung zuerkannte Summe und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

vollständigen Bezuge der Stücke ist diese Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme derselben (Art. 4) vorzuzeigen, um die abge nommenen Beträge darauf abzuschreiben.

Saile. Drud und Berlag von Otto Benbel.

